

Juli 2022

Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: Etablierung einer einheitlichen Hochschultypbezeichnung

Seit den Gründerjahren der ersten Fachhochschulen gegen Ende der 1960er Jahre hat sich dieser damals neu eingeführte Hochschultyp maßgeblich verändert und sich in Struktur, Ausrichtung und Selbstverständnis entscheidend weiterentwickelt.

Diese Veränderung wird sich zukünftig nach dem einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung der HAWs in der HRK im November 2021 auch in der Bezeichnung des Hochschultyps widerspiegeln: Der Begriff „Fachhochschule (FH)“ soll möglichst zeitnah in allen Bundesländern und insbesondere in allen Landeshochschulgesetzen durch die einheitliche Verwendung der Bezeichnung „**Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)**“ abgelöst werden. In einigen Bundesländern ist dies bereits erfolgt.

Mit HAW verbinden wir nicht nur die Etablierung einer neuen Bezeichnung, sondern bringen vor allem die substanzielle, qualitative Weiterentwicklung auch in Folge des Bologna-Prozesses unserer Hochschulen zum Ausdruck.

Während die Gründung der meist auf die Lehre begrenzten „Fachhochschulen“ vor rund 50 Jahren primär darauf abzielte, einen erheblichen Fachkräftemangel schnell, effektiv und kostengünstig zu beheben, gehen die Erwartungen an heutige HAWs weit darüber hinaus.

Moderne HAWs¹ sind mit den Fachhochschulen der frühen Jahre nicht mehr zu vergleichen. Heute stehen die HAWs für angewandte Lehre und Forschung und gleichzeitig für hohe Anforderungen an die Wissenschaftlichkeit und den Transfer in die Gesellschaft. Die in Hessen begonnene und inzwischen auch in anderen Bundesländern umgesetzte oder angestoßene Einführung des eigenständigen Promotionsrechts macht dies beispielhaft deutlich.

Beständig geblieben ist im Laufe der Entwicklungen der letzten Jahrzehnte das besondere Profil der HAWs, das sich nach wie vor durch eine große Praxisnähe in der Lehre und einen ausgeprägten Anwendungsbezug bei Forschung und Transfer auszeichnet. Dies erfordert in der Regel eine Doppelqualifikation der Professorinnen und Professoren an HAWs in Forschung und Praxis. Meist in Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen oder regionalen Einrichtungen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich unterstützen HAWs damit Innovationen und Transfer in der Breite und in ihren jeweiligen Regionen.

¹ Für die Pluralform wird gemäß der Regelung des Duden die Nutzung des Begriffes „HAWs“ empfohlen.

Die einheitliche Bezeichnung „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“ bedeutet auch eine Angleichung an die offizielle englische Bezeichnung „University of Applied Sciences“.

Insgesamt können in Zukunft durch die Vereinheitlichung Missverständnisse und Irritationen durch die Verwendung unterschiedlicher Bezeichnungen für den gleichen Hochschultyp sowohl im deutschsprachigen Raum als auch im internationalen Kontext vermieden werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Karim Khakzar
Präsident der Hochschule Fulda
Vizepräsident der HRK und
Sprecher der Mitgliedergruppe der HAWs in der HRK
Leipziger Straße 123
D-36037 Fulda
Tel. 0 661 9640 1011
praesident@hs-fulda.de